

**ASKÖ hat  
neuen  
Obmann**

Seite 9

**Pregartner  
Stadtblatt**

Ausgabe 3/2012 - 35. Jahrgang - Oktober 2012

**Kinderfreunde  
Pregarten  
sehr aktiv**

Seite 4

# Wo bleibt das Ärztezentrum?

## Die ÖVP scheint kein Interesse mehr zu haben...



Gähnende Leere am ehemaligen Molkereigelände - kein Ärztezentrum in Sicht.

Halbzeitbilanzen sind derzeit angesagt, vieles ist für Pregarten in den letzten 2 ½ Jahren in gemeinsamer Arbeit von ÖVP und SPÖ zum Wohle unserer bald 10 Jahre alten Stadt geschehen. Unsere Aufgabe sehen wir aber im Besonderen auch auf das hinzuweisen, was leider zu kurz gekommen ist. Hier seien folgende wichtige Themen nochmals in Erinnerung gerufen: Ärztezentrum, Sporthalle,

Hortneubau, Saunaschließung, Radwegausbau, Ansiedlung von Betrieben u.v.m.

Positiv wird seitens der SPÖ aber folgendes vermerkt: Die Basis für den Neubau von Wohnungen in unserer Stadt wurde in der letzten Gemeinderatsperiode durch uns gelegt. Die ÖVP hat sich bis 2009 stets – vornehm ausgedrückt – „zurückhaltend“ diesbezüglich geäußert. Dass sie nun selber den

Wohnbaufortschritt derart lobt darf wohlwollend zur Kenntnis genommen werden.

Die SPÖ wird auf jeden Fall weiterhin für die o.a. Themen eintreten und die Umsetzung von der absolut herrschenden ÖVP immer wieder einfordern! Manchmal setzt diese ja dann doch das um, was zuerst von uns Sozialdemokraten vorgeschlagen worden ist – siehe Wohnungsbau.

**Sauna endgültig  
geschlossen**

Seite 2

**Pensionistenverband  
stets auf Achse**

Seite 8

**JA zur  
Reichensteuer**

Seite 10

# Endgültiges AUS für Sauna in Pregarten



Stadträtin  
Astrid Stitz

Nach einem sehr schönen Sommer ist nun das Hallenbad wieder geöffnet.

Schwimmen ist für den gesamten Bewegungs-Apparat die beste Bewegungsform.

Für Kinder steht natürlich der Spaß an erster Stelle, doch auch für sie ist es ein

toller Beitrag zur Erhaltung ihrer Gesundheit.

Damit auch an den kalten Wochenenden keine Langeweile aufkommt, setzt sich die SPÖ wieder für die Öffnung am Sonntag in den Monaten Dezember, Jänner und Februar ein.

Eine gute Möglichkeit das Immunsystem zu stärken, damit Grippe und Erkältungskrankheiten nicht so schnell zuschlagen können, ist das Saunieren.

Diese Möglichkeit gab es viele Jahre auch in Pregarten, bis die ÖVP mit ihrer Mehrheit die Schließung dieser Freizeiteinrichtung beschlossen hat! Dabei war die Sauna immer gut besucht, und auch die Möglichkeit einer Massage haben vie-

le gesundheitsbewusste Personen gerne wahrgenommen.

Schade, dass dieses Freizeitangebot dem Sparstift der ÖVP zum Opfer gefallen ist !!!



Die SPÖ war immer für die Erhaltung der Sauna in Pregarten!

Die ÖVP hat die Sauna in Pregarten zugesperrt!!!



## Backen, Fischen, Imkern - SPÖ einmal anders

Wie die Jahre zuvor wurden auch heuer Aktionen im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Pregarten zahlreich angenommen. Die jungen PregartnerInnen sammeln Erfahrungen in Veranstaltungen wie „Brötchen backen“, „Fischen am Hagenberger Teich“, „Von der Biene zum Honig“ und viele mehr.

Stadträtin Astrid Stitz und Gemeinderätin Alex Hofstadler unterstützten – beginnend ab der Vorbereitungsphase - auch heuer das Organisationsteam rund um Karin Brandstötter von der Pfarre. Unser Dank gilt jedoch nicht nur der Pfarre Pregarten sondern auch den anderen Vereinen, die beider Gestaltung dieses bunten

Programmes mitwirkten.

Aber nicht nur die „kleinen“ PregartnerInnen hatten ihren Spaß, nein auch Vizebürgermeister Manfred Wurm besuchte die Veranstaltung „Brötchen backen“ in der Klausmühle. Diesmal konnte er jedoch nur „kleine Brötchen“ backen.

„Es ist wichtig, dass im Sinne einer tollen Feriengestaltung für die Kinder viele Vereine und Parteien mitmachen, damit ein buntes Programm für die Kinder entsteht“ bedankt sich Stadträtin Astrid Stitz.



Kleine Imker ganz groß beim Ferienspiel



Vbgm. Wurm unterstützt die „Nachwuchs-Bäcker“

Sie freut sich bereits jetzt schon auf den Ferienpass 2013, wenn sicher wieder tolle Veranstaltungen angeboten werden.

## Gratulation zum Nachwuchs



Traditionellerweise statten Funktionäre der SPÖ-Pregarten den Eltern von Neugeborenen einen Besuch ab. Hier überreicht GR Gottfried Fiedler der stolzen Mutter, Frau Stefanie Steininger, ein Präsent für ihren kleinen Emil.

# Fortschritte beim Siedlungsstraßenbau in Pregarten



Vizebürgermeister  
Manfred Wurm

Seit meinem Artikel im letzten „Pregartner Stadtblatt“ hat sich im Siedlungsstraßenbau in Pregarten doch einiges getan. Die Siedlungsstraßen in Silberbach Ost und am Sonnenhang im neuen Haidfeld sind in der Zwischenzeit staubfrei ausgeführt. Auch wurden einige kleinere Straßenstücke am Poscherberg und Fuch-

schweif erledigt. Durch die geringen Mittel vom Land OÖ für den Straßenbau in den Gemeinden konnte der Großteil nur mit einer billigen Spritzdecke ausgeführt werden. Ich hatte in der Zwischenzeit einige Gespräche mit Grundbesitzern in Silberbach Ost und sie äußerten sich skeptisch bezüglich der Bauausführung dieser Straßen in Silberbach Ost. Da nach der Kehrung jetzt schon Risse in der Spritzdecke ersichtlich sind befürchtet man im nächsten Frühjahr schon größere Frostschäden. Desweiteren ist man mit der Niveaulierung der Straße im Unterbau zu den bestehenden Hauszufahrten nicht zufrieden. In Zeiten solch enger Budgetmittel muss man schon auch kleinere Brötchen backen aber diese sollten auch

nicht zu klein werden. Die investierten Budgetmittel müssen auch auf Nachhaltigkeit verbaut werden. Ich nehme mir nicht heraus, dass auf Grund meines Zeitungsartikels dieser Straßenbau durchgeführt wurde, aber wenn damit eine rasche Verbesserung für die Bewohner erreicht wurde bin ich auch zufrieden. Die Qualität der Arbeit wird man im nächsten Frühjahr prüfen müssen. Möchte mich hier bei der Bauabteilung und dem Bauhof der Stadt Pregarten für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und natürlich geht dieser Dank auch an die Mitglieder des Infrastruktur-Ausschusses mit seinem Obmann Heimo Hauser.

## Güterweg Greising - Sanierung noch heuer!

Eine weitere gute Nachricht für die Bewohner in Greising und der Kreppenhofsiedlung wurde uns in der letzten Gemeinderatssitzung am 20.09.2012 mitgeteilt. Nach Verhandlungen mit dem Wegerhaltungsverband unteres Mühlviertel wird diese Straße, nach den starken Belastungen durch die Umleitung auf Grund der Brückensperre, im Oktober

2012 noch saniert.

Zur Sanierung werden ca. € 65.000,- vom Wegerhaltungsverband aufgewendet, dadurch fallen für Pregarten keine Kosten an. Es ist schön wenn mit dieser Straßenreparatur für die Bewohner in diesen Siedlungsgebieten der Zustand ihrer Straßen wieder halbwegs normale Ausmaße annimmt. Auch hier möchte

ich den Verantwortlichen des Wegerhaltungsverbandes für die Übernahme der Arbeiten und damit auch der Kosten recht herzlich danken. Dieser Dank gilt auch den Stadtamtsmitarbeitern und den politischen Vertretern von Pregarten welche die Verhandlungen mit dem Wegerhaltungsverbandes unteres Mühlviertel geführt haben.

## Manch Versäumtes wird endlich erledigt!

Der ASZ-Wegweiser in der Tragweinerstraße/Althausenstraße zum alten ASZ wurde überklebt. Leider gibt es an dieser Stelle noch keinen Wegweiser zum neuen ASZ. Ich hoffe das dies in nächster Zeit auch behoben wird.

Die neue Hausnummernvergabe in Pregartsdorf wurde in der Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause



auch noch beschlossen und befindet sich in der Zwischenzeit auch schon in der Ausführung. Damit wird es in der Zukunft für die Einsatzfahrzeuge wesentlich einfacher die richtigen Häuser in diesem Siedlungsgebiet zu finden und anzufahren. Auch hier mein Dank für die rasche Realisierung.



## Tag des Kindes – Abschlussveranstaltung des Ferienpasses

Schon am Vormittag durften wir zahlreiche Kinder bei unserem Kinderflohmarkt begrüßen. Es wurde von A wie Auto bis Z wie Zebra aus Plüsch alles zu günstigen Preisen verkauft. In den vergangenen Jahren hat sich schon fast eine Tradition herausgestellt: Von den Sachen, die nicht verkauft wurden, ging ein Großteil an Harald Langthaler für seine Organisation: „Hilfe für Kinder - Nikola Vapzarov“. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben, aussprechen. Kinder für Kinder – Eine tolle Sache!



Ein spannender Tag mit Spiel und Spaß ging am Ende der Sommerferien über die Bühne

Beim Kinderfest am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein wurde für



jede Menge Spiel, Spaß sowie Action gesorgt. Die Kinderschminckecke, die Haarstation, die zwei Bastelecken sowie die Hüpfburg und der Zick-Zack-Zug warteten nur darauf, von den Kindern erobert zu werden. Sportlich betätigen konnten sich die Besucher beim Familien-3-Kampf (Kartoffellauf, Dossenschüssen sowie Sackhüpfen). Unter allen Teilnehmern wurden tolle Sachpreise verlost. Wir freuen uns schon wieder auf's nächste Jahr.

## Gruppenstunden- Spielgruppe Sonnenschein termine

Wir treffen uns um Spaß zu haben. Hauptsächlich basteln, spielen und quatschen wir miteinander. Zu Ostern machen wir eine Osterwanderung, im Winter gehen wir Bob- oder Schlittenfahren, fahren Eislaufen, etc. ...

### 5 – 10 Jährige

- 28. September 2012 (15 – 17 Uhr)
- 12. Oktober 2012 (15-17 Uhr)
- 9. November 2012 (15-17 Uhr)
- 23. November 2012 (15-17 Uhr)
- 7. Dezember 2012 (15 – 17 Uhr)

### 10 – 15 Jährige

- 5. Oktober 2012 (16 – 18 Uhr)
- 9. November 2012 (16 – 18 Uhr)
- 23. November 2012 (16 – 18 Uhr)
- 28. November 2012 (16 – 18 Uhr)
- 29. Dezember 2012 (9 – 14 Uhr) – Wir verkaufen unsere selbstgebastelten Silvesterartikel. Der Erlös wird jedes Jahr regional gespendet.

Für die Kinder sollen diese Treffen eine Gelegenheit bieten, mit Gleichaltrigen zu spielen. Das Kennen lernen wird erleichtert durch Singen, Bewegungsspiele, Fingerspiele und eine gemeinsame Jause. Für die Mütter ist es eine Gelegenheit, ihre Kinder auch zu beobachten und sie neu wahrzunehmen. Diese Spielgruppe soll vor allem Kind und Mutter Freude machen und Anregung für Zuhause bringen.

**Leitung:** Monika Himmelbauer (Kindergartenpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin)  
**Start:** Montag, 08. Oktober 2012  
 09:00 bis 10:30, mind. 6, max. 8 Kinder (6x)  
**Ort:** Lila Kinderhaus, Althausenstr. 1, 4230 Pregarten  
**Preis:** 45 Euro / 42 Euro (Kinderfreudemitglieder)  
 Anmeldung bei Roswitha Jonke,  
 07237 / 24 65-12

## Ausflug zum Motorikpark nach Lungitz



Mit dem Ferienpass zum Motorikpark nach Lungitz

Mit dem Bus des Schienenersatzverkehrs ging es mit 11 Kindern ab nach Lungitz in die Gemeinde Katsdorf in den Motorikpark. Bei tollen Stationen konnten die Kinder ihr Bewegungstalent unter Beweis stellen und hatten großen Spaß. Die anschließende Jause schmeckte dadurch gleich noch einmal so gut.

### Text:

Das Kinderfreundeteam mit Karin Roßbeischl, Doris Einfalt, Sonja Winkler

7. Internationales

Kinder Filmfestival

Movimiento Linz / OK Platz 1



festival for children's rights

Die Kinderfreunde

25. Nov. - 2. Dez. 2012

[www.kinderfreunde.cc/kinderfilmfestival](http://www.kinderfreunde.cc/kinderfilmfestival)

## Wohnungsvergabe NEU in Pregarten



*Gemeinderätin*  
Alexandra Hofstadler

Die Unzufriedenheit der Pregartner Bevölkerung über die Vergabekriterien, die mit den Stimmen der ÖVP im Gemeinderat beschlossen wurden, werden immer lauter. Die Vergabe ist undurchsichtiger denn je. Eine „soziale Gerechtigkeit“ wurde inzwischen durch „schwarze“ Gerechtigkeit“ abgelöst.

Eltern mit Kindern, die dringend eine Wohnung brauchen, werden selten berücksichtigt. Liegt es an der undurchsichtigen Punktevergabe, an einer persönlichen Fehleinschätzung der Situation oder woran auch immer, die SPÖ fordert eine rasche und unbürokratische Vergabe. Vormerkdauer, Gemeindeglieder und soziale Bedürftigkeit waren für eine rasche Entscheidung genug!

## Schulstart im Containerdorf

„Nie mehr Schule“ – Gott sei Dank nicht!. Zwar wurde die alte Schule bereits abgerissen, doch Dank der Organisation der Neuen Heimat, WSG und den Verantwortlichen der Stadtgemeinde klappte der Umzug ins „Containerdorf“ reibungslos.

Danke möchten wir auch besonders jenen sagen, die im Hintergrund dafür gesorgt haben, dass es ein schöner Schulanfang für die Kinder und LehrerInnen war. Schulwarte Hermann Mayer, Walter Kranewitter und Karl Greindl und deren Team an Reinigungskräften und BauhelferInnen. Ab jetzt heißt es wieder lernen und ab und zu zuschauen, wie die neue Schule aufgebaut wird!

# Das war der Pregartner Stadtheurigen 2012



**Stadtheurigen 2012 lockte eine Vielzahl an Besucher/innen an einem sonnigen Nachmittag auf den Pregartner Fürstplatz.**



**5 Winzer aus Österreich präsentierten ihre Spitzenweine. Bei Schmankerln aus der Region und musikalischer Untermalung ließen die Gäste den Abend ausklingen.**

## Für Sie vor Ort in Freistadt

Landtagsabgeordneter  
**Hans Affenzeller**  
Sozialsprecher des SPÖ-Landtagsklubs

Bezirkssprechtage  
im SPÖ-Bezirksbüro Freistadt  
Linzerstraße 8a, 4240 Freistadt  
Samstag • 3. November 2012  
9 - 11 Uhr

Bitte um Anmeldung:  
SPÖ-Bezirksbüro  
Freistadt  
07942/72083

**SPÖ** Wir leben Zusammenhalt





# Smash it up Clubbing

## Cooler DJ's und kühle Drinks in der Bruckmühle

Das Clubbing in der Bruckmühle am 4. August war ein weiteres Highlight in diesem Sommer.

Die DJ's Calvin Cole, Reece H und Daniel G sorgten für die richtige Musik, die SJ Pregarten sorgte für die kühlen Drinks. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gefeiert.

An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich bei allen Helfern, der Bruckmühle und bei unseren Sponsoren für die Unterstützung bedanken!



# SOAP SLIDE

## Riesenspaß in der Lagune Pregarten

Eine der coolsten Jugendveranstaltungen des Sommers organisierte die Ortsgruppe Pregarten der Sozialistischen Jugend am 28. Juli.

Viele begeisterte Jugendliche konnten ihr Geschick im Soap Sliding (Wasserplanenrutschen) unter Beweis stellen. Bei

der anschließenden Siegerehrung der besten Slider gab es als Hauptpreis einen 10er Block für die Lagune Pregarten. GR und SJ Vors. Andreas Krammer versprach den Jugendlichen auch im nächsten Jahr wieder einen Soap Slide Contest in der Lagune Pregarten zu veranstalten.



Einen actionreichen Nachmittag in der Lagune Pregarten veranstaltete die Sozialistische Jugend Pregarten.

**Impressum:** „Pregartner Stadtblatt“, gegründet als „Pregarten im Brennpunkt“ - „Pregartner Marktblatt“. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SPÖ Pregarten, pA Alexander Skrzipek, Pregartsdorf 78, 4230 Pregarten. Redaktion: Alexander Skrzipek. Grafische Umsetzung: Klaus Pachner. Grundlegende Richtung: Sozialdemokratisch, Information über Gesellschaft, Kultur und Politik in Pregarten und Umgebung.

# Ärztzentrum, wo bist du?



*Stadtrat*  
Roman Mayrhofer  
MBA, MPA, BA  
Fraktionsobmann

Wer kann sich noch erinnern? Der Neubau eines Ärztezentrum war ein wesentliches Versprechen beider Parteien im Wahlkampf 2009. Wir als Oppositionspartei wollen nun dieses Thema wieder aufgreifen und fordern daher, dass über eine Realisierung nachgedacht wird.

Die ersten Schritte wurden unternommen. Bereits in der vergangenen Periode (2007/2008) haben wir über einen Standort nachgedacht - was sich nun auch im

„Masterplan Pregartsfeld“, widerspiegelt. Nun hat auch unser politischer Mitbewerber eingesehen, dass sich das ehemalige Molkereigelände als geeigneter Standort erweist.

Leider ist es damit für die Liste Bürgermeister Scheuwimmer (ÖVP) abgetan. Eine verkehrstechnische Aufschließung des Molkereigeländes wird nicht vorangetrieben, ich möchte sogar sagen, dass es mit allen Mitteln verhindert wird.

Doch eine Stadt wie Pregarten hätte es dringend nötig, sich Gedanken über ein derartige Serviceleistung wie es ein Ärztezentrum zu machen. Ein Gebäude, unter dessen Dach sich verschiedenste „Spezialisten“ ansässig machen, wo aber auch genügend Parkplätze vorhanden sind.

Aber Pregarten weiß ja nun, was zählt, wenn man einen Bürgermeister wählt.

Augenarzt

Internist

Gynäkologe

Kinderarzt

Hautarzt

# Überstundenbelastung für Beschäftigte ist zu hoch!



*Nationalrat*  
Walter Schopf

**Die österreichischen Beschäftigten leisten Millionen Überstunden pro Jahr. Ein Teil dieser Überstunden wird von den Arbeitgebern nicht bezahlt. Hier stellt sich die Frage, wie viel Geld die Arbeitnehmer dadurch pro Jahr verlieren und was unternommen wird, um dem Einhalt zu gebieten.**

Laut Arbeitsklimaindex der AK Oberösterreich arbeitet fast ein Drittel der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

mehr Stunden als vertraglich vereinbart. Allein im dritten Quartal des Vorjahres haben die Arbeitnehmer laut Eurostat 5,5 Millionen Überstunden oder Mehrarbeitsstunden geleistet. Ein Teil davon wird gar nicht, nur teilweise oder in Form von verordneter Freizeit „abgegolten.“



Bei Frauen ist der Anteil an nicht bezahlten Überstunden beziehungsweise Mehrarbeit bei Teilzeit sogar noch höher als bei Männern. Immer wieder versuchen Arbeitgeber auch, sich durch Sonderverträge, z.B. „All-in“-Verträge, an der

Bezahlung von Überstunden vorbei zu schummeln: Beschäftigte werden dabei mit einem Pauschalbetrag abgespeist, Firmen sparen sich die Bezahlung von Überstunden und Spesen. Die Folgen dieser Entwicklung sind fatal, denn überlange Arbeitszeiten machen krank.

Für mich ist daher klar: Arbeit darf die Gesundheit nicht gefährden. Der Trend zur Überbelastung im Job muss so schnell als möglich gestoppt werden. Die Arbeitszeitaufzeichnungen in den Betrieben müssen verstärkt kontrolliert werden und es muss Sanktionen geben für Betriebe, die Überstunden oder Mehrarbeit weder bezahlen noch durch Zeitausgleich abgelteten. Weiters fordere ich ein stärkeres Mitbestimmungsrecht der Betriebsräte beim Personalstand in den Unternehmen und bei der Arbeitsorganisation, damit es erst gar nicht zu einer massiven Arbeitsverdichtung kommt!



# Es tut sich was! – Der Pensionistenverband Pregarten ist stets präsent!



*Obmann  
Pensionistenverband  
Erich Rammer*

**Unzählige Aktivitäten unserer so mitgliederstarken Pensionistenorganisation sollen hiermit aufgezeigt und dargestellt werden.**

Die Reiseorganisatorin Hirsch Anni hat dazu einiges beigetragen. Ausflüge, Wanderungen, Sportaktivitäten und Vieles mehr, aus Platzmangel können wir hier im Stadtblatt gar nicht über alles berichten, aber auszugsweise dürfen wir hier einige Berichte und Fotos präsentieren. Wer dabei Lust bekommt dieser aktiven Organisation beizutreten – kein Problem: PV-Obmann Erich Rammer und seine Stellvertreterin Dir. Helga Hofstadler freuen sich über jedes neue Mitglied!

## **Sporttag in St. Leonhard mit Schwerpunkt „Wandern“**

Am 25. Juli 2012 waren unsere sportlichen Pensionistinnen und Pensionisten eingeladen zum Sporttag in St. Leonhard mit gemütlichem Abschluss im Gasthaus Janko.

## **Ausflug zum Mostbauern**

57 Personen des Pensionistenverbandes Pregarten verbrachten am 8. August einen gemütlichen Nachmittag beim Mostbauern Windischhofer. Franz Pelz sorgte für die musikalische Umrahmung der herzhaften Mostjause.



## **Wanderpokal gehört nun dem Pregartner Pensionistenverband**

Am 18.8.2012 stellte der Pensionistenverband Pregarten beim Bezirkswandertag in St. Oswald mit 52 Teilnehmer/innen zum dritten Mal hintereinander die stärkste Gruppe, und somit gehört der Wanderpokal nun endgültig den wanderfreudigen Pregartner Pensionist/innen. Hoherfreut nahm Frau Moser Rosa die begehrte Trophäe in Empfang.



Aktive Pensionisten unterwegs

## **Fahrt nach „Innsbruck, die Stadt im Gebirge“**

37 Pensionistinnen und Pensionisten machten sich am 4.9.2012 zu einer sehr interessanten und lustigen 3- Tagesfahrt in das heilige Land Tirol auf.

1. Tag - Abfahrt um 6 Uhr in Pregarten. Fahrt über Salzburg nach Rum (Mittagesen). Nachmittag Stadtführung in Innsbruck. Weiterfahrt ins Alpbachtal.



*Obmann-Stv.  
Pensionistenverband  
Dir. Helga Hofstadler*

Zimmer Bezug im 4\* Hotel Pirchnerhof.

2. Tag - Fahrt zum Ahornboden - Wanderung im Engtal Mittagessen auf der Alm. Rückfahrt zum Hotel.

3. Tag - Heimreise über Gerlospass - Krimmler Wasserfälle - Heimreise über Bischofshofen - Salzburg. Abschluss in Rutzenmoos bei der „Pepi-Tant“.

## **Pregartner PensionistInnen sicher unterwegs**

„Bewusst und sicher auf Österreichs Straßen“ – so lautet der Titel des Verkehrssicherheitstrainings, das das Kuratorium für Verkehrssicherheit für Seniorinnen und Senioren anbietet.

Am 10.9.2012 nahmen im Gasthaus Haslinger 15 Mitglieder des Pensionistenverbandes Pregarten an dieser Verkehrsschulung teil. Nützliche Informationen zum neuen Führerschein gab es genauso wie zahlreiche praxisnahe Tipps zum sicheren „Autofahren im Alter“. Überdies war für das leibliche Wohl bestens ge-



sorgt. „Ein sehr interessanter Nachmittag!“, waren sich die Teilnehmer/innen am Ende der 4-stündigen Veranstaltung einig.



# ASKÖ Pregarten hat neuen Obmann

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der ASKÖ Pregarten am 21. September kam es zu einem einschneidenden Wechsel an der Vereinsspitze.

Konsulent Erich „Rik“ Prandstötter wechselt nun endgültig in den „(Un) Ruhestand“ und bleibt dem Verein nunmehr „nur“ mehr als Ehrenobmann zur Verfügung. Der langjährige Obmann, Andreas Prandstötter, übernimmt nach 10-jähriger „Regentschaft“ als Vereinsobmann nunmehr die Agenden des ASKÖ-Präsidenten.

Somit wurde der Weg frei gemacht für den neuen Vereinsobmann, nämlich Martin Brandl.

Mit 100% Zustimmung wurden er und sein teilweise runderneueres Team von den zahlreich anwesenden Vereinsmitgliedern für diese wichtige und fordernde Aufgabe gewählt.

Im Beisein der Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Delegierten der ASKÖ-Landesorganisation erbat sich der neue



v.l.n.r.: SPÖ-Obmann GR Alexander Skrzipek, VzBgm Manfred Wurm, ASKÖ-Obmann Martin Brandl, STR Astrid Stitz, ASKÖ-Präsident Andreas Prandstötter

Obmann in seiner Antrittsrede dieselbe Unterstützung wie es die große ASKÖ-Familie auch in den vergangenen Jahren schon seinen Vereinsspitzen angedeihen hat lassen. Auch VzBgm Wurm Manfred

versicherte die fortwährende Unterstützung seitens der Sozialdemokratie für die ASKÖ-Pregarten und wünschte dem neuen Führungsteam viel Glück und weiterhin tolle sportliche Erfolge.

[www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

Find us on Facebook

Gewinnen Sie jetzt auf [facebook.com/erstebank.sparkasse](https://facebook.com/erstebank.sparkasse)

## Wechseln Sie jetzt zum modernsten Konto Österreichs.

# SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Moderner geht's nicht:** eine netbanking-App für alle mobilen Betriebssysteme, Multikontofunktion, s Kreditkarte mit 20 Euro Startguthaben\* und das innovative Rundungssparen, das bei jeder Kartenzahlung automatisch für Sie spart. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Sparkasse oder unter 05 0100 - 50500 und steigen Sie mit dem Kontowechselservice ganz bequem um.

\* Aktion gültig bis Ende September 2012.

Werbung

# Sozialstaat und Reichensteuer

## Nachdenken erlaubt!



Gemeinderat  
Alexander Skrzipek  
Parteiobermann

„Wir müssen den üppigen Sozialstaat zusammen streichen“, „Wir müssen sparen, sparen, sparen, weil wir zu lange über unsere Verhältnisse gelebt haben.“ usw.

Die ÖVP/FPÖ-Politiker auf allen Ebenen trichtern uns mit Hilfe ihrer Medien seit Jahren diese, ihre Ideologie ein, sodass viele ArbeitnehmerInnen schon ein schlechtes Gewissen bekommen, wenn einmal die Lohnerhöhung um einen Zehntelprozentpunkt höher ausfällt als sonst.

Der „Sozialstaat“ ist aber kein anonymes System, wo sich irgendwelche Leute heimlich auf Kosten anderer bereichern, sondern er spielt sich alltäglich mitten unter uns ab. Der Gratiskindergarten, die Schulbücher, die Monatskarte eines

öffentlichen Verkehrsmittel, die ärztliche Versorgung, die Pensionen usw. Niemand kann ohne diese (sozial) staatliche Unterstützung leben (außer jene für die dauernd die Unschuldsvermutung gilt, also GRASSER u.Co.).

Um aber den Umfang der Leistungen des Sozialstaats aufrechterhalten zu können muss die Devise „Sozialstaat Fairbessern“ gelten (siehe auch [www.oegb.at/sozialstaat](http://www.oegb.at/sozialstaat)).

Und so geht's:

Die Reichen werden in Österreich dank der ÖVP und ihrer Lobbyisten immer noch mit Samthandschuhen behandelt. Das Kapital sei ja so „scheu wie ein Reh und würde ins Ausland flüchten“, sagen uns die Experten der schwarzen Millionärsbeschützer. Leider haben sie dabei übersehen, dass gerade Österreich so niedrige Vermögenssteuern hat, dass es genau umgekehrt ist: Aus dem Ausland „flüchten“ die Reichen mit ihren Stiftungen zu uns her auf die „Insel der Geldseligen“. Im EU-Schnitt tragen nämlich Vermögende 5,4% des Steueraufkommens, in Österreich nur 1,3% bei! Die Forderung muss daher lauten: „Anhebung der Vermögensbesteuerung auf



EU-Niveau“; denn der Sozialstaat ist nicht Schuld an der internationalen Finanzkrise, die wurde nämlich durch die neoliberalen Ideologen der konservativen Parteien in Europa und den USA verursacht!

Die Einführung einer „Millionärssteuer“ würde jedenfalls nicht das herkömmliche Eigenheim oder Sparbuch der Oma betreffen, wie die schwarze Propagandagiftküche immer wieder der SPÖ unterstellt. Die ÖVP hat eben keine wirklichen Argumente gegen die höhere Besteuerung der Reichen! Daher wird die SPÖ weiter dafür eintreten!

## Skandale über Skandale in blau-orange!

In der Politik gibt es so wie überall auch „schwarze Schafe“, die eine ganze Gruppierung um ihren (ohnehin nicht besten) Ruf bringen können. In beinahe allen Parteien gab u. gibt es Fälle der Korruption, des Amtsmissbrauchs, der Untreue usw.

Eindeutig hervor stechen aber jene Politiker, die jahrelang vorgaukelten, die Beschützer „des kleinen Mannes“, der „Anständigen und Fleißigen“ zu sein. Einmal an den Futtertopf der Macht gelangt (> schwarz-blaue Regierung 2000-2006) wurde auch schon maßlos hingelangt und die Republik und somit auch der zu beschützende „kleine Mann“ ausgenommen. Der üble Charakter und die immer wieder auftretende Verharmlosung von rechtsextremen Äußerungen und Taten zeigen, dass gerade in den blau-orangen Kreisen es offenbar mittlerweile zum guten Ton gehört, vorbestraft zu sein. Wir sollten alle froh sein, diese Verbrecher nicht mehr an den

politischen Schalthebeln sitzen zu haben. Da ja von der FPÖ immer wieder nur von „Einzelfällen“ gesprochen wird, führen wir hier nun diese vielen „Einzelfälle“ an, damit nicht ganz in Vergessenheit gerät, wer da in den letzten Jahren aller sein Unwesen in der Politik getrieben hat. Übrigens, die Unschuldsvermutung gilt bei jenen, die schon rechtskräftig verurteilt sind, nicht mehr!

### Rechtskräftig Verurteilte in den Reihen der FPÖ (auszugsweise...):

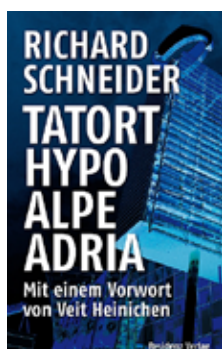
- **Susanne Winter** – derzeit FPÖ Nationalrätin – rechtskräftig verurteilt wegen Verhetzung
- **Werner Königshofer** – ehem. FPÖ-Abgeordneter – wegen übler Nachrede
- **John Gudenus** – ehemaliger FPÖ Mandatar – rechtskräftig verurteilt wegen Wiederbetätigung
- **Karlheinz Klement** – ehemaliger FPÖ Nationalrat – rechtskräftig verurteilt wegen

Verhetzung

- **Ernest Windholz** – ehemaliger FPÖ/BZÖ Nationalrat – rechtskräftig verurteilt wegen Körperverletzung
- **Uwe Scheuch** – FPK – verurteilt wegen Parteispende gegen Staatsbürgerschaft
- **Wolfgang Fröhlich** – ehemaliger FPÖ Bezirksrat – rechtskräftig verurteilt wegen Holocaust-Leugnung
- **Bernhard Gratzner** – ehemaliger FPÖ-NÖ Klub- & Landesobmann – rechtskräftig verurteilt wegen Untreue
- **Wolfgang Haberler** – ehemaliger FPÖ Landtagsabgeordneter – rechtskräftig verurteilt wegen Betrug und falscher Beweisaussage
- **Karl Mayrhofer** – ehemaliger Vorarlberger FPÖ Politiker – rechtskräftig verurteilt wegen Verhetzung
- **Walter Meischberger** – ehemaliger FPÖ Generalsekretär – rechtskräftig verurteilt wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung



# Buchtipps zu aktuellen Themen



Überforderte Banker, chaotische Zustände, mangelnde Kontrolle und Überheblichkeit – eine verhängnisvolle Allianz von Inkompetenz und Impertinenz hat die Kärntner Hypo Group Alpe Adria

an den Rand des Ruins geführt. Zudem ließen sich Teile des Managements von einem kriminellen Virus infizieren, den ihre oft zweifelhafte Kundschaft eingeschleppt hatte. Falsche Bilanzen, zweifelhafte Bankprüfer und korrupte Politikerbewirkten, dass das Geschehen jahrelang unentdeckt blieb. Als die Hausbank der Balkan-Mafia in verdächtiger Eile an die BayernLB verkauft wurde, schwappte die ganze Affäre auch auf Bayern über. Inzwischen ermitteln am Tatort Hypo Alpe

Adria Geheimdienste wie die CIA, vier Staatsanwaltschaften, die Soko Hypo, eine „CSI Hypo“, und ein Münchner Untersuchungsausschuss. Dieses Buch beschreibt erstmals, warum die sechstgrößte Bank Österreichs notverstaatlicht werden musste. Und es nennt all jene, die an diesem atemberaubenden Kriminalfall, der weit über den Rahmen eines Finanzskandals hinausgeht, profitiert haben.

Richard Schneider: **Tatort Hypo Alpe Adria**. Residenz Verlag, St. Pölten 2011, 288 Seiten, € 23,90

Die SozialexpertInnen Martin Schenk und Michaela Moser machen in ihrem faktenreichen Plädoyer „Es reicht! Für alle!“ deutlich, dass - selbst in Krisenzeiten - genug für alle da ist, dass Armut tatsächlich vermeidbar und die Frage der gerechteren Verteilung des Wohlstands

eine der drängendsten politischen Fragen ist. Wollen wir den Aufstand in der Vorstadt dauerhaft verhindern, müssen wir in Zukunftsperspektiven investieren. Anhand von internationalen Beispielen und Best-Practice-Modellen aus unterschiedlichen Ländern zeigen die AutorInnen, was etwa Bildungsoffensiven, gezielte Kampagnen und ein deutlich gewandeltes Verständnis von Arbeit und Arbeitszeit bringen können.

Martin Schenk,  
Michaela Moser:  
**Es reicht! Für alle!**  
Deuticke Verlag  
2010, 240 Seiten,  
€ 19,90



**PUR  
PUR**  
VOLLKORNBROT



PurPur® ist eine Marke von backaldrin®



**backaldrin®**

www.backaldrin.com



„Wer behauptet, die Älteren würden zu Lasten der Jüngeren leben, rüttelt am Zusammenhalt der Gesellschaft! Viele Ältere erbringen nicht zuletzt in der Freiwilligenarbeit wichtige Beiträge für die Gesellschaft“, steht für SPÖ-Landeschef Josef Ackerl fest.

AUCH MILLIONÄRE MÜSSEN ENDLICH IHREN BEITRAG LEISTEN

# „Am **Generationenvertrag** darf nicht gerüttelt werden!“

Die EU hat heuer das „Europäische Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen. Ziel ist es, die Schaffung einer Kultur des aktiven Alterns in Europa zu fördern, deren Grundlage eine Gesellschaft für alle Altersgruppen bildet. Für SPÖ-Landeschef Josef Ackerl steht fest: „Am Generationenvertrag darf nicht gerüttelt werden! Notwendig ist, dass endlich auch die Millionäre ihren Beitrag zur gesellschaftlichen Solidarität leisten!“

## FREIWILLIGENARBEIT ALS BINDEGLIED ZWISCHEN DEN GENERATIONEN

Viele ältere und alte Menschen leisten wichtige Beiträge für die Gesellschaft. Diese reichen von der Arbeit in unterschiedlichsten Vereinen und karitativen Organisationen über Tätigkeiten im Kultur- oder Sportbereich bis hin zum Engagement in politischen oder religiösen Gruppen. Auf informeller Ebene werden von vielen älteren Menschen Hilfs- und Unterstützungsleistungen für Familienmitglieder, FreundInnen, Bekannte oder NachbarInnen erbracht.

Wer sich für andere engagiert, tut damit

auch sich selbst etwas Gutes: Freiwilligenarbeit kann zu einer höheren Lebenszufriedenheit und einem besseren Gesundheitszustand beitragen.

„Freiwilligentätigkeit ist einerseits eine wichtige Ergänzung zu professionellen Dienstleistungen, andererseits werden den Freiwilligen im Rahmen ihres Engagements eine sinnvolle Betätigung und der Erwerb von neuen Kompetenzen geboten“, so Sozialreferent LH-Stv. Ackerl.

## ZUSAMMENHALT DER GENERATIONEN

„Von manchen Kräften wird behauptet, die Älteren in der Gesellschaft würden zu Las-

ten der Jüngeren leben!“ betont Ackerl. „Wer so wie diese Kräfte aber den Generationenvertrag infrage stellt, rüttelt in Wahrheit am Zusammenhalt der Gesellschaft! Denn unser solidarisches Steuersystem funktioniert in beide Richtungen, schließlich werden mit Steuern auf die Einkommen älterer Erwerbstätiger und auf Pensionen etwa genauso Kinderbetreuungseinrichtungen oder Bildungsangebote ermöglicht!“

Die einzige relevante gesellschaftliche Gruppe, die sich dieser gesellschaftlichen Solidarität nach wie vor entzieht, sind die Millionärinnen und Millionäre Österreichs.